

17. / I. 1918

192

**Ein Telegramm Professor Masaryks
an Wilson.**

Professor Masaryk, der Vorsitzende des tschechisch-slowakischen Nationalrates, hat an Wilson anlässlich der Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn ein Telegramm gerichtet. Er spricht dem Präsidenten im Namen der von ihm vertretenen Körperschaft und des „gesamten tschechischen Volkes“ den Dank für die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn aus. Weiter erklärt Masaryk, die Zerstückelung Oesterreich-Ungarns müsse das vornehmste Ziel dieses Krieges sein, weil es die nationalen und demokratischen Grundsätze verleihe. Zugleich stelle die Monarchie eine organisierte Gewalt Herrschaft dar, mit deren Hilfe die slawisch-romanische Mehrheit durch eine deutsche und magyarische Minderheit unterdrückt werde. Erst müsse das tschechische Volk, das Jahrhunderte hindurch dem Deutschtum gegenüber seine Nationalität bewahrt habe, befreit sein, erst dann werde auch Europa vom deutschen Militarismus und Imperialismus befreit werden können. Wenn es gelinge, Tschechien und Slowakien zu befreien, dann werde auch die Einigung und Befreiung der Polen, Südslawen, Italiener und Rumänen zur Tat. Nur auf diesem Wege sei es außerdem möglich, die von Preußen nach den Balkanstaaten, Asien und Afrika hinüberführende Brücke zu zerstören und die Preußen zu zwingen, ihre Herrschaft über alle nicht-deutschen Völkern aufzugeben.